

Ressort: Reisen

Debatte um Sicherheit in Zügen: Wendt warnt vor zu großen Erwartungen

Berlin, 26.08.2015, 08:05 Uhr

GDN - Mit Blick auf den vereitelten Anschlag im Thalys-Zug warnt die Deutsche Polizeigewerkschaft (DPolG) vor zu großen Erwartungen an die Sicherheitskräfte: Die Sicherheit durch verstärkte Polizeipräsenz zu erhöhen scheitere allein schon an der schier Masse der Fahrgäste, sagte DPolG-Chef Rainer Wendt in einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwoch). "Jeden Tag nutzen 7,3 Millionen Menschen die Deutsche Bahn. Selbst wenn wir jeden einzelnen der aktuell 40.000 Bundespolizisten nur für diese Aufgabe einsetzen würden, käme niemals eine flächendeckende Überwachung zustande", erklärte Wendt.

Eine Sicherheitsüberprüfung wie etwa im Flugzeug sei schlichtweg illusorisch, so der Gewerkschaftschef. Nach dem verhinderten Anschlag im Thalys sagte Wendt: "Leider gibt es so etwas wie ein Lebensrisiko, zu dem auch durchgeknallte Einzeltäter gehören. Doch es gibt auch Lebensglück, zu dem mutige Menschen gehören, die eingreifen und Schlimmes verhindern." Manchmal, so wie im Thalys, lägen Lebensrisiko und Lebensglück sehr nah beieinander.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-59467/debatte-um-sicherheit-in-zuegen-wendt-warnt-vor-zu-grossen-erwartungen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com